

Gesagt wie gedacht...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der Weisheit allein wird man nicht satt. Auch nicht, wenn man sie mit dem Löffel isst.

Denkzettel
Als der Klassiker endlich den letzten Bücherschrank erreicht hatte, wurde ein Inter-City nach ihm benannt

Definitionssache
Das Irre an diesem Leben ist, dass jeder glaubt, dass der andere der arme Irre sei!

NOTIZEN

Von Peter Maiwald

Konkurrenten ohne Schadenfreude sind wie Kapitalismus ohne Geld.

Missbrauchte Worte: von Fahnen erstickte, von Abzeichen zerstoche, von Rednern zerbissene, von Opfern ausgespuckte.

Literatur, die ein gutes Wort einzulegen versteht, in Wortessig und Versöl, für schlechtere Zeiten.

Mit anderen Worten: So bringt sich eine schwache Formulierung mit einer anderen weiter.

Die Welt nicht mehr sehen können vor lauter Medien und Spiegel, die einem täglich vorgehalten werden.

Was ist ein Klassiker? Ein Dichter, der Legionen von Nachdichtern, Germanisten, Kritiker und Lehrer nährt.

Herr Schüüch



Es ist ein heisser Tag. Herr Schüüch wagt es, sich draussen auf einen Stein zu setzen und seine Füsse ins Wasser zu halten. Er sieht ein grösseres Schiff, das vorbeifährt, und will sich und seine Schuhe vor dem Kielwasser retten, merkt aber, dass – nicht einmal 20 Meter von seinen Schuhen entfernt – eine Dame «oben ohne» sitzt. Soll er nun zurück aufs Land, um sich und seine Schuhe zu retten, und als «Wüstling» gelten, oder soll er draussen bleiben und wie ein Held unter der «Wellenflut» ertrinken?

Gesagt wie gedacht ...

Lichterketten

Erst, wenn die Lichter erlöschen, sieht man die Ketten.

Übrigens:

Wenn Leute davon reden, dass sie etwas bewegen möchten im Leben, dann meinen sie oft ihr eigenes Bankkonto.

Gewusst?

Wer Kaviar frisst, ist ein Rogenabhängiger ...

REKLAME

Bis 24. Okt. an jedem Tag!
ILTIOSBAHN und
LUFTSEILBAHN

Chäserrugg
Unterwasser

Wetterbericht 040/67 11 91